

ALLGEMEINE AUKTIONSBEDINGUNGEN

Stand: Juli 2026

1 Allgemeines

- 1.1 Die Auktion A PROMISE OF HOPE ("**Auktion**") wird vom Jane Goodall Institute Austria, Zinckgasse 20-22, 1150 Wien, Österreich veranstaltet ("**Veranstalter**").
- 1.2 Die Auktion wird über die Website www.airauctioneer.com ("**Auktionsplattform**") abgewickelt. Die Auktionsplattform wird von der AirAuctioneer Pty Ltd betrieben.
- 1.3 Auf der Auktionsplattform werden nach dem System einer offenen Auktion vom Veranstalter Waren und Gutscheine ("**Artikel**") zur Versteigerung an Bieter angeboten.
- 1.4 Der im Rahmen der Auktion erzielte Reinerlös kommt dem Veranstalter zugute.
- 1.5 Für die Teilnahme an der Auktion gelten diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("**AGB**"). Für die Nutzung der Auktionsplattform www.airauctioneer.com finden diese AGB keine Anwendung. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Auktionsplattform sind unter <https://airauctioneer.com/de/user-agreement> abrufbar.

2 Teilnahmeberechtigung und Registrierung als Bieter

- 2.1 Teilnahmeberechtigt sind Personen ab dem 18. Lebensjahr.
- 2.2 Die Teilnahme an der Auktion und die Abgabe von Geboten setzt eine erfolgreiche Registrierung als Bieter auf der Auktionsplattform voraus.

3 Ablauf der Auktion

- 3.1 Die Auktion beginnt am 20.November 2026 um 9 Uhr und dauert bis 24.November 2026 um 22 Uhr. Gebote können innerhalb dieser Zeit über die Auktionsplattform abgegeben werden.
- 3.2 Die Präsentation der zur Versteigerung auf der Auktionsplattform zur Verfügung gestellten Artikel ist freibleibend und unverbindlich. Sie stellen damit kein Angebot im rechtlichen Sinn dar, sondern eine bloße Aufforderung zur Abgabe eines Angebots durch die teilnehmenden Bieter.
- 3.3 Der Veranstalter legt für jeden zur Versteigerung angebotenen Artikel ein Startgebot sowie die Anfangs- und Schlusszeiten fest. Dieses Startgebot ist das minimale Gebot, das gefordert wird, um an der jeweiligen Auktion teilnehmen zu können. Neue Gebote müssen das führende Gebot übersteigen.
- 3.4 Alle abgegebenen Gebote der Bieter sind verbindlich und stellen ein Angebot im rechtlichen Sinn dar.
- 3.5 Der Meistbietende am Ende des Auktionszeitraumes erhält den Zuschlag ("**Meistbietende**" oder "**Kunde**"). Darüber informiert der Veranstalter den

Meistbietenden per Telefon. Damit kommt zwischen dem Meistbietenden und dem Veranstalter der Vertrag über den Erwerb des jeweiligen Artikels zustande.

3.6 Der Verkaufspreis/Versteigerungserlös geht direkt an den Veranstalter. Die Auswahl der zu unterstützenden gemeinnützigen Projekten oder Personen obliegt dem Veranstalter.

3.7 Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Auktion ohne Vorankündigung und im eigenen Ermessen zu verändern, auszubauen oder zu beenden.

4 Ausschluss

4.1 Der Veranstalter behält sich vor, Bieter von der Teilnahme an der Auktion aus eigenem begründetem Ermessen ausschließen, insbesondere wenn

- der Bieter falsche Angaben bei der Registrierung macht;
- der Bieter nicht teilnahmeberechtigt ist;
- der Bieter Falschgebote abgibt;
- der Bieter gegen diese AGB verstößt.

4.2 Es ist untersagt, irgendwelche Methoden, Geräte oder Softwarekomponenten einzusetzen, welche die Auktion beeinträchtigen könnten.

5 Zahlungsbedingungen

5.1 Der Meistbietende ist zur vollständigen Zahlung des vereinbarten Entgelts innerhalb von vierzehn Tagen nach Benachrichtigung vom Zuschlag auf das Spendenkonto des Veranstalters verpflichtet.

5.2 Im Fall des Zahlungsverzugs ist der Veranstalter berechtigt, vom Vertrag mit dem Meistbietenden zurückzutreten. Darüber wird der Meistbietende per E-Mail oder Brief informiert. In diesem Fall wird dem Bieter mit dem nächsthöheren Gebot der Zuschlag erteilt. Darüber wird dieser Bieter per Telefon informiert, wodurch der Vertrag zwischen diesem Bieter und dem jeweiligen Veranstalter zustande kommt. Auch der neue Meistbietende ist zur vollständigen Zahlung des vereinbarten Entgelts binnen sieben Tagen ab Benachrichtigung vom Zuschlag verpflichtet.

5.3 Das Höchstgebot ist auf das Spendenkonto IBAN AT242011182686102000, BIC GIBAATWWXXX des Veranstalters unter Angabe des ersteigerten Artikels zu zahlen.

6 Versand der Artikel

6.1 Die vom Meistbietenden ersteigerten Artikel werden nach vollständiger Zahlung innerhalb der Europäischen Union per Zustelldienst auf Kosten des Veranstalters zugesendet.

6.2 Für Sendungen außerhalb der Europäischen Union fallen zusätzlich Versand- und Zolllkosten an. Diese sind vom Meistbietenden gemäß Pkt 5 zu bezahlen. Die konkrete Höhe wird dem Meistbietenden nach Mitteilung der Lieferadresse mitgeteilt.

6.3 Alternativ kann eine persönliche Übergabe der Artikel zwischen dem Veranstalter und dem Meistbietenden vereinbart werden.

7 Gewährleistung und Haftung

7.1 Die Haftung des Veranstalters für Sachschäden durch Produkte, an denen der Veranstalter nur leichtes Verschulden trägt, ist ausgeschlossen. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von Menschen und für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz. Weiters gilt die Haftungsbeschränkung auch nicht für die Verletzung vertraglicher Hauptpflichten durch den Veranstalter oder seinen Erfüllungsgehilfen.

7.2 Nichts in diesem Pkt 7 schränkt gesetzliche Gewährleistungsrechte ein oder schließt diese aus.

8 Rücktrittsrecht für Verbraucher (Widerrufsrecht)

8.1 Der Bieter ist Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetz. Der Bieter hat das Recht den Vertrag binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die Frist beginnt mit dem Tag, an dem der Bieter den Besitz an dem Artikel erlangt.

8.2 Kein Widerrufsrecht besteht in folgenden Fällen:

- Waren, die nach Bieterspezifikationen angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind;
- Waren, die schnell verderben können oder deren Verfallsdatum schnell überschritten würde;
- Waren, die versiegelt geliefert werden und aus Gründen des Gesundheitsschutzes oder aus Hygienegründen nicht zur Rückgabe geeignet sind, sofern deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde;
- Ton- oder Videoaufnahmen oder Computersoftware, die in einer versiegelten Packung geliefert werden, sofern deren Versiegelung nach der Lieferung entfernt wurde;
- Wenn der Bieter einen Gutschein innerhalb der Widerrufsfrist einlöst.

8.3 Sofern der Bieter ein Widerrufsrecht hat, sind folgende Bestimmungen anwendbar:

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Bieter dem Veranstalter (Jane Goodall Institute Austria, Zinckgasse 20-22, 1150 Wien, Österreich, office@janegoodall.at, 0043 13186086) mittels einer Erklärung (zB ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Bieter kann dafür das untenstehende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht

vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Bieter die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

8.4 Folgen des Widerrufs:

Für den Fall, dass der Bieter ein bestehendes Widerrufsrecht wirksam ausübt, wird der Veranstalter alle Zahlungen, die er erhalten hat, einschließlich etwaiger Lieferkosten, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Veranstalter dasselbe Zahlungsmittel, das der Bieter bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, mit dem Bieter wurde ausdrücklich etwas Anderes vereinbart. In keinem Fall werden dem Bieter wegen einer Rückzahlung Entgelte berechnet.

Im Falle des Widerrufs hat der Bieter den Artikel spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem er den Veranstalter über den Widerruf unterrichtet hat, an den Veranstalter (Jane Goodall Institute Austria, Zinckgasse 20-22, 1150 Wien, Österreich) zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn der Bieter den Artikel vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet.

Der Bieter trägt die Kosten der Rücksendung des Artikels in Folge eines Widerrufs.

Der Veranstalter kann die Rückzahlung verweigern, bis es den Artikel wieder zurückerhalten hat oder bis der Kunde den Nachweis erbracht hat, dass er den Artikel zurückgesandt hat.

Der Kunde muss für einen etwaigen Wertverlust des Artikels nur aufkommen, wenn er auf keine notwendigen Maßnahmen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise des Artikels zurückzuführen ist.

8.5 Muster-Widerrufsformular

Der Kunde kann das folgende Formular verwenden und an den Veranstalter senden, wenn er den Vertrag widerrufen will:

An Jane Goodall Institute Austria, Zinckgasse 20-22, 1150 Wien, Österreich, E-Mail: office@janegoodall.at, Telefonnummer: 0043 13186086

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Artikel (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*):

Bestellt am (*)/erhalten am (*):

Name des/der Verbraucher(s):

Anschrift des/der Verbraucher(s):

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

Datum

(*) Unzutreffendes bitte streichen.

9 Schlussbestimmungen

- 9.1 Es gilt österreichisches materielles Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts und des UN Kaufrechts. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem die Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt haben, entzogen wird.
- 9.2 Als Gerichtsstand für alle sich unmittelbar oder mittelbar aus dem Vertrag ergebenden Streitigkeiten wird das für 1150 Wien örtlich und sachlich zuständige österreichische Gericht vereinbart. Dies gilt nicht für Verbraucher.